

Sudan: Neuer Hafen am Roten Meer

Der Sudan hat mit einem Konsortium unter der Leitung der AD Ports Group aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und Invictus Investment ein Abkommen über 6 Mrd. US\$ zur Entwicklung eines neuen Hafens und einer Wirtschaftszone am Roten Meer unterzeichnet. Der Hafen von Abu Amama, der nördlich des Hafens von Port Sudan gebaut werden soll, über den fast alle Importe des Landes und die Ölexporte des Südsudan laufen, wird ein Industriegebiet, einen internationalen Flughafen und eine landwirtschaftliche Zone mit einer Fläche von mehr als 400.000 Hektar umfassen. 15.12.22

Njuu aussterbende Sprache

Claudia Snyman, Sprachforscherin, stellt ein Wörterbuch mit Wörtern auf Klickbasis zusammen, um die aussterbende San- oder Buschmannsprache ihrer Großmutter Katrina Esau zu retten. Esau ist die letzte verbliebene fließende Sprecherin von Njuu, der alten Sprache des San- Volkes. Man nimmt an, dass die Sprache 25.000 Jahre alt ist. Sie sind fest entschlossen, die Sprache vom Rande des Aussterbens zurück in den modernen Gebrauch zu bringen. 14.12.2022

Südafrika: Ramaphosa bleibt im Amt

Das südafrikanische Parlament hat mit 214 zu 148 Stimmen gegen die Einleitung eines Amtsenthebungsverfahrens gegen Präsident Cyril Ramaphosa gestimmt. Die Regierungspartei Afrikanischer Nationalkongress (ANC), die die Mehrheit im Parlament hält, stellte sich weitgehend hinter Ramaphosa und verhinderte, dass der Antrag die für ein Amtsenthebungsverfahren erforderliche 2/3 Mehrheit erhielt. 14.12.2022

Kongo-RDC: Tote bei Überflutungen in Kinshasa

Mehr als 55 Menschen wurden am 3. Dez. bei Überschwemmungen und Erdrutschen in der Hauptstadt getötet und Dutzende verletzt. Nach Angaben der örtlichen Behörden waren 24 Stadtteile von Kinshasa betroffen. In der Stadt leben etwa 12 Millionen Menschen. Die sintflutartigen Regenfälle setzten nicht nur Häuser unter Wasser, sondern zerstörten auch zahlreiche Straßen. Ein Erdrutsch im südlichen Bezirk Mont-Ngafula unterbrach eine wichtige Versorgungsroute, die die Hauptstadt mit dem Atlantikhafen Matadi verbindet. 14.12.2022

Ghana: Erdbeben erschüttert Accra

Teile der ghanaischen Hauptstadt Accra wurden 12. Dezember von 2 Erdbeben erschüttert. Adabraka, Gbawe, McCarthy Hill, Kwabenya und Mallam sind einige der Gemeinden, die von dem Beben betroffen waren. Der leitende Seismologe der Ghana Geological Survey Authority (GGSA), Nicholas Opoku, sagte: „Die Bürger in Accra müssen darauf vorbereitet sein, von Zeit zu Zeit solche Beben zu erleben, da sich die Region in einem Erdbebengebiet befindet.“ 13.12.2022

Südafrika: Innovator geländegängige Rollstühle

Mongezi Majenge ist bekannt als der Rollstuhldoktor. Er überholt alte Rollstühle und verwandelt sie in treppenfreundliche, geländegängige Transportmittel. Seine Geländerollstühle sind bereits auf dem internationalen Markt erhältlich, wobei Frankreich das

erste Land ist, das Bestellungen machen wird. In einem Jahr hofft er, 10 000 Rollstühle herstellen zu können. In Südafrika können Rollstühle zwischen 200 und über 10 000 US-Dollar kosten. Innovatoren, wie Ernest Mongezi Majenge, sind davon überzeugt, dass es einen Markt für erschwinglichere, qualitativ hochwertige Rollstühle gibt.

Nigeria: Neue Naira Banknoten und Beschränkungen bei Bargeldabhebungen

Die Zentralbank wird mit Wirkung vom 9. Jan. 2023 eine Obergrenze für Bargeldabhebungen am Schalter durch Einzelpersonen und Organisationen einführen. Haruna Mustafa, Direktor der Bankenaufsicht, wies alle Banken und sonstigen Finanzinstitute an, dafür zu sorgen, dass die Barabhebungen an den Schaltern den Betrag von 225 US\$ bzw. 1.125 US\$ pro Woche nicht überschreiten. Die Zentralbank beginnt auch mit der Verteilung der neu gestalteten Banknoten, die nach eigenen Angaben Inflation, Fälschungen und Korruption eindämmen sollen. Die Menschen haben bis zum 31. Januar 2023 Zeit, ihre alten Scheine abzugeben. 10.12.2022

Namibia: "Digital-Nomaden" Visa

Präsident Hage Gottfried Geingob will deutschen Arbeitnehmern die Möglichkeit geben, bis zu 6 Monate im Land zu arbeiten, wenn sie finanzielle Absicherung, Führungszeugnis und einen homeoffice-tauglichen Arbeitsplatz nachweisen können. Sie haben keine Heizkosten und keine Blackouts zu befürchten. Dazu ist im früheren „Deutsch- Südwesafrika“ Deutsch anerkannte Regionalsprache. Namibia will, laut einem Swapo Regierungssprecher, Beziehungen zu Deutschland „auf ein neues Niveau heben“. „Nie frieren“ und nach der Arbeit „auf Safari gehen“ könnten Tausende Deutsche anlocken. 12.12.2022

Südafrika: Neue Züge – neue Regeln

Die südafrikanische Eisenbahnbehörde (Passenger Rail Agency of South Africa- PRASA) und das Verkehrsministerium haben neue Züge in Betrieb genommen, um das Schienensystem wiederzubeleben, das nach Vandalismus, Brandstiftung und dem Diebstahl von Gleisanlagen und Kabeln fast zusammengebrochen wäre. Predigen, Glücksspiel und Handel sind in diesen Zügen nicht mehr erlaubt. Auch die Beschimpfung des PRASA-Personals, das Spielen in den Gängen oder das Blockieren der Gänge wird der Vergangenheit angehören. Pastor Malesela Ledwaba von Bus and Train Ministries sagte, die PRASA habe ihre Prioritäten falsch gesetzt. "Welchen Schaden richten wir an, wenn wir das Wort Gottes verbreiten? Anstatt dafür zu sorgen, dass die Züge pünktlich kommen und nicht ausfallen, richtet sich [PRASA] gegen Gott." 10.12.2022

Weitere Info: <https://www.netzwerkafrika.de/>

[Uganda: Kunsthaar aus Bananenfasern](#)

[Größte Zahl an Malariaopfern in Afrika](#)

[Sambia: Leichen am Straßenrand abgeladen](#)

[Südafrika: Sturzflut in der Provinz Gauteng](#)

[Kongo-RDC: Vodacom-Büros versiegelt und](#)

[Bankkonten eingefroren](#)

[Simbabwe: Sanktionen gegen den Sohn des Präsidenten](#)